

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der sun allso han ich vernomen
 mit wahrheit wil ichs überhonne
 Und mit der redten lasset
 künck haiz die armen lassen
 Ich sag dir des deu herz gert
 des wart der maister do gewert
Der künck tec den willen sein
 do sprach er zu der königem
 Frau mein die stand
 das ich von deinem mund
 Vernein des traumes end
 wa er heb oder wend
 Wo ez war nach der mitten nacht
 do die des traumes waz gedacht
 Daz niemand chünktigev dñch
 die sel geb den ursprinch
 Menschleidem pild
 so chünpt die natur wild
 Dar vnder mit wer sterck
 si laet den leip nicht merck
 Swaz mi die sel deutet wil
 die königem mi des traums zil
 Sagst an all sein saz
 er sprach vnd ich die marz
 Daz ich sunder wolden weren
 Ich ich zwenz vnd silenzik sterben
 Mag vnden die da gehörent zu
 künck ich sag dir morgen fru
 Wo ez ihm wil oder mag gereichen
 vnd gib dir war zaichen
 Chünck das du luge freiu
 mußt von meiner chunst sein
Der künck vnd auch die königem
 der fürst vnd die frau sein
 Den maister liezen aue haiz
 mi hiez er gewinnē golt vas
 Daz golt mi chuppen nāmen
 die wol dem maister zāmen
 Nu mercken wie er ez mi vieng
 auf zāmen plan der weis gieng
 Do wuz sticden vnd graz
 piz das der tag verporen waz
 Sem leip war damoch aue marz
 von palmat auf em macraz
 Saz der weise lachelant
 welt u chlungs or aus bugland
 Chund er dig marz beschanden
 wie der werd haiden
 Und auch wolt erzaigen

Sich gen den stern seget
 ich waren es hiet gelegzet
 Tumlez mannes sun
 solt er also beginn
Do hiez der maist auf das graz
 legen golt vñ wein dar ein gegozē waz
 Seinen fiz sagt er mi den wein
 do müsten haiz cholen sein
 Daz mi von fewres hiz
 vnd von wein gaeb wiz
 Ich han geslehen daz er naun
 die sun mängem chlungen man
 Der sein ze vil tet in den munt
 des ist mir von wein drunt
 Und von des goldes stec
 em dñch er damoch hete



Im müsten lungu alden
 des laffer vnd auch ze der ussen gen
 Ez ist vil manig narr
 der in mi sied plarr
 Den camphheit möcht machen
 das er legund lachen
 Ich war auch sell der art
 ob mem also gespottet wort
 Doch war ein lachen mir geschehe
 hiet ich den maister so geslehen
 Daz er die augen wiend
 vnd mit dem mund giend
 Nu lat mi ligen er auzzet
 das er nichts vergizet
 Wan daz der hoch weiz
 nach maisterleidem preis
 Und auch mit gantzem vleis